

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 27 · Vetschau/Spreewald, den 2. August 2017 · Nummer 8

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 31,80 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Amtliche Bekanntmachung des hauptamtlichen Bürgermeisters

- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens
„Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“ Seite 2
- Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskosc k bergarjam wuchowaś -
wokrejsnej reformje zajżowaś“ Seite 3

Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters

- Bekanntmachung des Wahlleiters über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl
zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Vetschau/Spreewald am 24.09.2017 Seite 4

Öffentliche Bekanntmachungen

Abstimmungsbehörde: Stadt Vetschau/Spreewald
 Gemeinde: Stadt Vetschau/Spreewald
 Stimmkreis: 40

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 14.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“

Die Vertreter der Volksinitiative „Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **28. Februar 2018**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. März 2002 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten im Eintragsraum der Abstimmungsbehörde

Stadthaus II, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald ab Dienstag, den 29. August 2017, 9.00 Uhr

zu folgenden Zeiten:

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 14.00 Uhr

bis Mittwoch, den 28. Februar 2018, 16 Uhr

unterstützt werden.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 28. Februar 2018, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“

Wir, die Unterzeichner dieser Volksinitiative, wollen, dass unsere Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben, um Bürgernähe zu gewährleisten.

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Beschluss des Landtags Brandenburg vom 13. Juli 2016 (Drucksache 6/4528-B - Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019) wird hiermit aufgehoben.
- II. Die Landkreise Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und die Landeshauptstadt Potsdam bleiben in ihrem Bestand erhalten. Gebietsänderungen oder Einkreisungen sollen nicht gegen den Willen der bestehenden Landkreise und kreisfreien Städte vollzogen werden.
- III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen mittels interkommunaler Zusammenarbeit einschließlich der dazu erforderlichen Gesetzentwürfe vorzulegen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:

Hans Lange
Glöviziner Straße 1
19357 Karstädt OT Premslin
Prignitz

Bernd Albers
Falkenstraße 26b
14532 Stahnsdorf
Potsdam-Mittelmark

Stellvertreter:

Marek Wöller-Beetz
Badestraße 17
17291 Prenzlau
Uckermark

Klaus Rocher
Kurze Straße 1
15834 Rangsdorf
OT Groß Machnow
Teltow-Fläming

Dr. Dietlind Tiemann
Neue Weinberge 21
14776 Brandenburg an der Havel

Hans-Peter Goetz
Wiesenstraße 17
14513 Teltow
Potsdam-Mittelmark

Michael Oecknigk
Palombinistraße 30
04916 Herzberg (Elster)
Elbe-Elster

Vetschau/Spreewald, den 20.07.2017
(Ort) (Datum)

Die Abstimmungsbehörde



*Bengt Kanzler
Bürgermeister*



Wótgłosowańske zastojnstwo: Město Wětošow / Blota
Gmejna: Město Wětošow / Blota
Głosowański wokrejs: 40

Wózjawjenje

wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskosc k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš“

Zastupniki ludoweje iniciatwy „Bliskosc k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš“

su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tšešina člankow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšewiwo dopušćenju ludowego póžedanja zapódałi.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do glosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

29. awgusta 2017 do 28. februara 2018

ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lisćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisćiny jano pla togo wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pódpismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaš.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahIG) wšyknje nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejžpóždzej dnja **28. februara 2018**

- swójo 16. žywjerske lěto dopólnili, pótakem se pšed 1. měrcem 2002 narožili su,
- nanejmjenej mjasec w Bramborskeje swójo stawne bydlenje maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahIG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lisćinow w slědujucých zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa

Měščanski dom II, Grodowa droga 10, 03226 Wětošow / Blota

wot waltory, 29. awgusta 2017, zeger 9.00

w slědujucych casach:

pónjezele zeger 9.00 – 12.00 a zeger 13.30 – 14.00

waltora zeger 9.00 – 12.00 a zeger 13.30 – 18.00

srjoda zeger 9.00 – 12.00 a zeger 13.30 – 14.00

stwórkt zeger 9.00 – 12.00 a zeger 13.30 – 16.00

pětk zeger 9.00 – 12.00

až do srjody, 28. februara 2018 zeger 16.00

pódpěrowaš.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich liščinow zapisaš, maju se wó swójeje wósobje wupokazaš (§ 7 wótstawk 1 jednańskego pórděra ludowego póžedanja – VVVbBg).

Chtož se do zapisańskeje lišciny zapisuju, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaš. Mimo pódpisa musy se familijowe mě, pšedmě, zeń naroženja, bydleńske město a bydlenje, pla wěcej bydenjow glowne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke zeń zapisanja zapisaš, tak až se daju derje cytaš (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVbBg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wzeš.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w položenju, zapisanje sami wugbaš a to z pokazku na swój brach napisaš daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lišciny zapiaš (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVbBg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pišš njamóžu abo jano pó njepiššiwajobnymi šěžkosćami tam dojš móžu, móžu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daš, swójo zapisańske pšawo wugbaš. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujuco polnómoc wupisaš (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVbBg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraš. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jedneje wót njeje spolnomócnjoneje wósoby pišnje, elektronski (na pšiklad z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we **wótgłosowańskem zastojnstwje** stajiš, w kótaremiž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydenjow swójo glowne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma. Pši elektronski stajonej pšosby musy se zeń naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo piš stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby) wužywaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańske lopjena móžu se až do dwa dnja pšed zakóńćenim zapisańskego casa póžedáš (§ 8a wótstawk 5 VVVbBg).

Za listowe zapisanje trěbne pódlóžki (zapisańske lopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajuceje wósobje dermo pišpóšćelcu.

Zapisaš musy se wósobinski. Chtož dla šělnego bracha w položenju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjaš, móžo pomoc jedneje wósoby (pomocna wósoba) wužywaš (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem lopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšěšiwu wótgłosowańskemu zastojnstwju město piššeg wobwěšćiš, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótědaš (§ 15 wótstawk 7 VAGBbg).

Pši listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske lopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódana městno wótpóstaš, až zapisański list nanejpózdźej 28. februara 2018, až do 16.00 góžin dožo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo póšrednijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótědaš.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póslowny tekst:

„Bliskosć k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš”

My, pódpisarje teje ludoweje iniciatwy, comy, až naše wokrejsne a bžezwokrejsne města w jich něntejszej strukturje zawóstanu, aby se bliskosć k bergarjam zarucyla.

Daš Krajny sejm wobzamkno:

- I. Wobzamknjenje Krajnego sejma Bramborska z dnja 13. julija 2016 (šišćanka 6/4528-B – pšedloga pšiklada za reformu zastojnskej struktury 2019) se z tym wótpórajó.
- II. Wokrejsne Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming a Uckermark ako teke bžezwokrejsne města Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) a stolica kraja Potsdam zawóstanu w jich něntejszej strukturje. Změny teritorija abo zarědowanje do wokrejsow njeđeje se pšěšiwu wóli wobstojećych wokrejsow a bžezwokrejsnych městow wuwjaš.
- III. Krajne kněžarstwo se napomina, koncept za pólepšenje wugbalosći komunalnych zastojnstwow z pomocu interkomunalnego sobužěla inkluziwnje k tomu trěbne pšedlogi kaznjow pšedpóžyš.

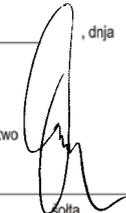
Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupniki:	zastupowarje:
Hans Lange Glöviziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau Uckermark
Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus
Hans-Peter Goetz Wiesenstraße 17 14513 Teltow Potsdam-Mittelmark	Olaf Klempert Fürstenwalder Straße 1 15848 Rietz-Neuendorf Oder-Spree
Michael Oecknigk Palombinistraße 30 04916 Herzberg (Elster) Elbe-Elster	Daniel Mende Wahrenbrücker Straße 2a 03253 Schönborn Elbe-Elster

(sklužbny zyglíš) _____, dnja 20.07.2017 (datum)

(město / wjas) _____

Wótgłosowańske zastojnstwo




Amtliche Bekanntmachung des Wahlleiters

Bekanntmachung des Wahlleiters über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Vetschau/Spreewald am 24.09.2017

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 24.07.2017 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Vetschau/Spreewald am 24.09.2017 zugelassen. Wahlgebiet für die Wahl zum Bürgermeister ist die Stadt Vetschau/Spreewald. Die zugelassenen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge werden hiermit bekannt gegeben:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU
Kanzler, Bengt
Geburtsjahr 1965
Rechtsanwalt
Ernst-Thälmann-Straße 23A
03226 Vetschau/Spreewald
 2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
Jeschke, Uwe
Geburtsjahr 1964
Gastwirt und Hotelier
Juri-Gagarin-Straße 30
03226 Vetschau/Spreewald
 3. Bündnis 90/DIE GRÜNEN GRÜNE/B90
Schön, Stefan
Geburtsjahr 1974
Tierarzt
Nordstraße 23
03226 Vetschau/Spreewald
- Vetschau/Spreewald, 24.07.2017



Hans-Ulrich Lehmann
Wahlleiter